DIE LINKE. Sachsen
Landesvorstand

B 8 – 048

Konzept für die Umsetzung des Mitgliederentscheides zur Strukturdebatte

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 11. März 2022

Beschluss:	1. Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen nimmt den Vorschlag für das Konzept für Umsetzung des Mitgliederentscheides zur Strukturdebatte zu Kenntnis und diskutiert dieses. 2. Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen orientiert auf dieses Konzept und wirkt in diese Richtung bei der ersten Lesung (11.03.2022) und dem Beschluss (08.04.2022) der Ordnung des Mitgliederentscheids zur Strukturdebatte [rechtlich] sowie bittet um operative Umsetzung auf diese Weise [methodisch].
Anlagen:	Konzept-Entwurf
politische Botschaft:	-
Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:	Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)
weitere Maßnahmen:	-
Finanzen:	-
Die Vorlage wurde abgestimmt mit:	-
Die Information sollen erhalten:	Landesvorstandsmitglieder/ Landesratsmitglieder/ Kreisvorsitzende/ Kreisgeschäftsführer*innen/ Ortsvorsitzende/ sächsische Mitglieder im Bundesausschuss/ Pressesprecher und Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag/ Landesparteitagsdelegierte/ sächsische Bundesparteitagsdelegierte/ Sprecher*innen der Landesweiten Zusammenschlüsse/ Abgeordnete im Europaparlament, Bundestag und Landtag/ sächsische Parteivorstandsmitglieder/ Regionalmitarbeiter*innen der Landtags- und Bundestagsfraktion/ Mitarbeiter*innen Landesgeschäftsstelle/ Jugendkoordinator*in/ Landesinklusionsbeauftragte*r

Abstimmungsergebnis:

dafür: Einstimmig dagegen: - Enthaltungen: -

F.d.R.

Dresden, 11.03.2022

Lars Kleba
Landesgeschäftsführer

Konzept für die Umsetzung des Mitgliederentscheides zur Strukturdebatte

1. Ausgangsbedingungen

- Der Landesparteitag hat beschlossen, einen **Mitgliederentscheid als ein Instrument zur erfolgreichen Beendigung der Strukturdebatte** vorzubereiten. Sollte der folgende „Strukturdebatten-Landesparteitag" am 14.05.2022 die Durchführung des Mitgliederentscheids beschließen, sollten die Vorbereitungen dafür jetzt schon beginnen.
- Für den organisatorischen Ablauf eines solchen Großprojektes hat der Landesvorstand bereits einen **Zeitplan** beschlossen (B 8 – 037).
- Ein **Entwurf der Ordnung** zur Festsetzung der Regularien ist derzeit in Arbeit und folgt als gesonderte Drucksache.

2. Umsetzung Mitgliederentscheid Strukturdebatte

- Neben den Regularien benötigt es vorab grundlegende Gedanken, wie der Mitgliederentscheid rechtlich, organisatorisch, methodisch & in der inhaltlichen Aufbereitung umgesetzt werden soll.
- rechtlich:
  - Die Rahmenbedingungen und Rechtsgrundlage ergeben sich aus:
    - Grundgesetz (Wahlrechtsgrundsätze)
    - Parteiengesetz (zu „Urabstimmung")
    - Bundessatzung (§8)
    - Bundesordnung für Mitgliederentscheide
    - Ordnung für ‚Mitgliederentscheid Strukturdebatte' *[noch zu beschließen]*

  organisatorisch:
  - VA weitestgehend Landesgeschäftsstelle
  - Redaktionskommission, Abstimmungskommission
  - weitere organisatorische Fragen: siehe Drucksache mit Entwurf ‚Ordnung über die Durchführung des Mitgliederentscheids zur Strukturdebatte'
- methodisch:
  - Es wird eine Splittung der Entscheidungsfindung vorgeschlagen.
    - Strukturveränderungen mit Beschluss-Charakter (mit oder ohne Satzungsänderungen) sollen an den Landesparteitag gestellt und diskutiert werden.
    - Konsensfähige und allgemein unstrittige Änderungen können/sollen auf dem Landesparteitag beschlossen werden.
    - Umstrittene Änderungen oder Änderungsanträge mit große Tragweite können/sollen vom Landesparteitag an den Mitgliederentscheid delegiert werden.
  - Die erste Frage ist also der Weg der Entscheidungsfindung, welche Anträge/Grundsatzfragen/Positionen nach welchem Modus LPT-abgestimmt an den Mitgliederentscheid delegiert werden.
  - → Methode:
    - 1) *Anträge werden nach Stationen in Worldcafé vordiskutiert.*
    - 2) Behandlungsmodi - Alternativen:
      - *Alle (Satzungs-)(Änderungs-)Anträge werden vorabgestimmt: Soll die Entscheidung vom LPT getroffen werden oder an den Mitgliederentscheid delegiert werden?*
      - *Grundsatzentscheidung: Alle nicht beschlossenen Anträge werden an den Mitgliederentscheid delegiert, sofern die Antragssteller/innen nicht zurückziehen*
      - Der Landesvorstand macht hierzu einen Vorschlag
    - 3a) -> Beschlussfassung LPT (wie üblich)

- 3b) -> Delegierung an Antragskommission des Mitgliederentscheids (i.A. mit Antragssteller/innen) -> Delegierung an Mitgliederentscheid

- <u>inhaltlichen Aufbereitung im Mitgliederentscheid:</u>
  - Sollen kompliziertere (Satzungs-)fragen von der breiten Basis in Form eines Mitgliederentscheids diskutiert werden, ergeben sich **2 wesentliche Herausforderungen**:
    - 1) Basismitglieder haben mit einer geringeren Wahrscheinlichkeit und/oder Häufigkeit an der Strukturdebatte der letzten 2 Jahre teilgenommen (primär Mitgliederumfrage, teilweise noch Regionalkonferenzen) im Gegensatz zu Funktionsträger/innen. Daraus ergibt sich Wissensdefizit der behandelten Diskussionsstränge und Positionen.
    - 2) Basismitglieder beteiligen sich mit einer geringeren Wahrscheinlichkeit und/oder Häufigkeit an (Satzungsänderungs-)Antragsverfahren, im Gegensatz zu LPT-Delegierten, welche das Procedere kennen (bzw. Neudelegierte bekommen es erklärt).
    - Daraus ergibt sich ein allgemeiner Spannungsbogen:

Spannungsbogen

komplexe Thematik um (Satzung-)Fragen erfordert komplexe Behandlung	Nicht-Debatten-Beteiligte benötigen vereinfachte Darstellung / Behandlung

  - Deshalb wird folgende inhaltliche Aufbereitung für den Mitgliederentscheid vorgeschlagen:

  - **1) Anschreiben mit roter Vorlage für eidesstattliche Versicherung des Mitglieds**
    - neutrales Eröffnungsschreiben der Landesvorsitzenden mit kurzer Herleitung und Aufruf zur Teilnahme am Mitgliederentscheid
    - mit eingedruckter Mitgliedsnummer (als QR-Code und nummerisch)
    - auf separaten Bogen zur Trennung von Abstimmungsheft im geheimen Wahlvorgang

  - **2) blaues Infoheft:**
    - Erläuterung des Abstimmungsverfahrens
    - Ordnung des Mitgliederentscheids und Verweis auf weitere Rechtsgrundlagen
    - wertneutrale, stichpunktartige Zusammenfassung zur Sachlage (auf ca. 1-2 A4-Seiten, Faktensammlung) *
    - wertneutrale, stichpunktartige Zusammenfassung der Diskussionsstränge; sofern sie Abstimmungspunkte betreffen, die an den Mitgliederentscheid delegiert werden (also z.B. keine Änderungen betreffend, die auf dem LPT einvernehmlich „durchgewunken“ werden; auf ca. 1 A4-Seite) *

  - **3) gelbe Stellungnahme des Landesvorstandes**
    - im Umfang von ebenfalls höchstens 4.200/8.400 Zeichen (analog zu § 4, Abs (6), Satz 2, BV-Ord.MGL.entsch)
    - keine weiteren allgemeinen Stellungnahmen zulässig (analog zu § 4, Abs (6), Satz 3, BV-Ord.MGL.entsch)

  - **4) rotes Abstimmungsheft:**
    - Mitgliederentscheid besteht nicht nur aus 1 Abstimmung zu einer Gesamtfrage, sondern aus mehreren Einzelabstimmungen.
      - Sich widersprechende Einzelabstimmungen werden alternativ abgestimmt.
      - Einzelabstimmungen können in Folge jedoch auch Sammel-Änderungsanträge verfolgen.

- informelle Einteilung der Einzelabstimmungen des Mitgliederentscheides in Kategorien:
  - „Funktionen/Mandate, Gliederungen“
  - „Prozesse, Kommunikation, technologischer Wandel“
  - „Finanzen“
  - „Sonstiges“
- Reihenfolge der Abstimmungen nach weitestgehenden Änderungen (auch bei nicht-direkten Abhängigkeiten)
- grundlegend einheitliche Abstimmungs-Matrix, um den Mitgliedern das Abstimmungsverfahren so verständlich wie möglich zu machen:

1. Grundsatz-Entscheidung

wertneutrale Erläuterung des Abstimmungsgegenstandes (Erläuterung verständlich für Nicht-Debatten-Beteiligte)

definierte Zeichenzahl für PRO-Argumentation

definierte Zeichenzahl für KONTRA-Argumentation

Abstimmung: JNE oder alternativ abE mit max. 2 Alternativen

→ **2a. eigentliche (Folge-)Entscheidung & ggf. konkrete Satzungsänderungen**

Antragstext, auch Sammelanträge (500 Zeichen)

Abstimmung: JNE

→ **2b. eigentliche (Folge-)Entscheidung & ggf. konkrete Satzungsänderungen**

Antragstext, auch Sammelanträge (500 Zeichen)

Abstimmung: JNE

Diese Matrix soll grundlegend angewendet werden (und optisch durchgezogen), auch wenn z.B. einfache Satzungsänderungsanträge (vermeintlich) selbsterklärend sind.

- Dabei gelten je 500 Zeichen für Pro und Contra
- Die eigentlichen (Folge-)Entscheidungen & ggf. konkreten Satzungsänderungen werden als ‚Folge-Entscheidungen, vorbehaltlich der Grundsatzentscheidung‘ behandelt. Sie sollen jedoch von jedem/r Stimmberechtigten ausgefüllt werden (Ersatzhandlung für einen zweiten Abstimmunsgang).

- Beispiel:

6 Abstimmungsheft

Funktionen/Mandate, Gliederungen

Grundsatzentscheidung

*Zwei alternative Modelle wollen den Landesrat reformieren. Der Landesrat ist vor allem das Kontrollorgan des Landesvorstandes. Er ist zu großen Teilen aus Kreisverbands-Vertreter*innen, aber auch durch die Jugend, Senior/innen und landesweite Zusammenschlüsse/Landesarbeitsgemeinschaften zusammengesetzt. Der Landesrat entscheidet ebenfalls beim Finanz-/Stellenplan mit.*

☐ a) Der Landesrat soll weiterhin aus 30 Kreis-Vertreter*innen bestehen, die alle einen Hut tragen müssen.

☐ b) Der Landesrat soll zukünftig aus 400 Kreis-Vertreter*innen bestehen, die alle einen Schlips tragen müssen.

☐ Enthaltung

pro a) *Die Anzahl an Kreis-Vertreter*innen im Landesrat ist vorzüglich - es wird nix geändert. Dieses Modell hat nur eine Variable: ‚Hut-Tragen'.*

Ad quat aut acim facero ex eum, con platis et la volendame dellacero que et qui am quassimagnis alique nonsed eum fugitet, cumque parchit, ut iuria volupta que sintur, ium illaudit, sapid ma que porepero magniaspe voluptatur, simagnimus at de peligniati voluptat pa pos dis millis doluptur?

pro b) *Mehr Vertreter*innen ermöglichen mehr Beteiligung, zu diskutieren, schimpfen und entscheiden. Dieses Modell hat eine zweite Variable ‚Schlips-Tragen'.*

Qui consequibea volore quo eumquis ministi ationsedis excepudisi offictatus eic illaudit, sapid ma que porepero magniaspe voluptatur, simagnimus at de peligniati voluptat tesinctur, temqui dolutemque eaquodis delland aeperspite quo conse pos dis millis doluptur?

falls a) mehrheitsfähig wird... (Bitte ausfüllen.)

füge ein bei § 30 Landessatzung:

- **„(6) Die Vertreter*innen des Landesrates werden gezwungen, einen Hut zu tragen."**

☐ Ja ☐ Nein ☐ Enthaltung

falls b) mehrheitsfähig wird... (Bitte ausfüllen.)

ändere § 30 Landessatzung:

- alt: „(1) Dem Landesrat gehören mit beschließender Stimme an:
  a) 30 Vertreterinnen bzw. Vertreter der Kreisverbände, die Mandate werden entsprechend den Mitgliederzahlen im Divisorenverfahren nach Adams (Divisorenreihe 0; 1; 2; 3; ...) auf die Kreisverbände verteilt."
- neu: „(1) Dem Landesrat gehören mit beschließender Stimme an:
  a) **400 Vertreterinnen** bzw. Vertreter der Kreisverbände, die Mandate werden entsprechend den Mitgliederzahlen im Divisorenverfahren nach Adams (Divisorenreihe 0; 1; 2; 3; ...) auf die Kreisverbände verteilt."

füge ein bei § 30 Landessatzung:

- **„(6) Die Vertreter*innen des Landesrates werden gezwungen, einen Schlips zu tragen."**

☐ Ja ☐ Nein ☐ Enthaltung

- <u>Sondersituation des Mitgliederentscheids:</u>
  ‚Grundsatz-Entscheidung sticht eine der (Folge-)Entscheidungen'
  - Die Bundesordnung für Mitgliederentscheide geht grundlegend von einzelnen Fragestellungen aus. Mehrere Abfragen sind aber nicht untersagt. Grundsatz: Was nicht verboten ist, ist erlaubt.
  - Die Abhängigkeit von Abstimmungen ohne mehrere Abstimmungsgänge, also das Prinzip der ‚(Folge-)Entscheidungen', sollte in der Ordnung reguliert sein. Die Bundesordnung bezeichnet dies als sogenannten „Stichfrage", ohne jedoch deren Ausgestaltung fest zu regulieren.
  - Das Prinzip der ‚(Folge-)Entscheidungen' sollte den Stimmberechtigten im Infoheft (jenseits der Ordnung des Mitgliederentscheids im „Satzungsdeutsch") auch in (Partei-)Alltagssprache erläutert werden.
  - Das Besondere an diesem Mitgliederentscheid: Der Ausnahmefalls der Grundsatzentscheidung (Bundesordnung: „Stichfrage") wird zum grundsätzlichen Regelfall erklärt.

- <u>Sondersituation beim Abstimmungsverhalten:</u>
  ‚eigentlichen (Folge-)Entscheidungen weicht von Grundsatz-Entscheidung ab'
    - am Beispiel der fiktiven Landesrats-Zusammensetzung & seiner Modevorschriften:
      - → Abstimmung Grundsatz-Entscheidung:
        a: 20 % / b: 70 % / E: 10 %
        also Alternative b) gewinnt (LaRa 40 Mitglieder & Schlips tragen)
      - Info: Die Abstimmung zur eigentlichen (Folge-)Entscheidung nach a) wird nicht relevant.
      - → Abstimmung der eigentlichen (Folge-)Entscheidung:
        J: 40 % / N: 50 % / E: 0 %
        Die Satzungsänderungen werden abgelehnt.
    - Die Grundsatz-Entscheidung (entsprechend der Bundesordnung Stichfrage) ist nicht die konkrete Abstimmung, sondern entscheidet nur über die Abstimmungsgrundlage. Kommt es zu einem inhaltlichen Widerspruch, zählt also die Abstimmung der (Folge-)Entscheidung.
      - Im konkreten Beispiel wäre die Mehrheit grundsätzlich für einen kleineren Landesrat, dessen Mitglieder Schlips tragen sollen. Die konkrete und verbindliche Satzungsänderung wird jedoch (aus unbekannten Gründen; wahrscheinlich Partikularinteressen) abgelehnt und damit nicht wirksam. Der status quo bliebe erhalten (45 Stimmberechtigte, ohne Kleidervorschriften).
      - Dieses Phänomen ‚Summe an unterschiedlichen Partikularinteressen verhindert Konsensfindung -> Reformunfähigkeit' ist auch in der Strukturdebatte festzustellen, jedoch auch mit einem Mitgliederentscheid nicht prinzipiell verhinderbar.

- **5) kontrastreicher Rückmeldebogen auf freiwilliger Basis:**
  - Datenabgleich mit eingedrucktem Datenstand:
    - Name
    - Wohnortsanschrift
    - Briefanschrift
    - Telefonnummer
    - E-Mail-Adresse
  - Abfrage der künftigen Einladungsvariante für Tagungen von Organen & Beratungen:
    - Brief
    - E-Mail
    - keine Einladung (Damit verzichte ich auf die Ausübung meines aktiven Wahlrechts bei Wahlversammlungen.)
  - Datum / Unterschrift
- **6) beigelegtes rotes Abstimmung-Kuvert**
  - für Abstimmungsheft (für Sicherstellung der geheimen Wahl)
- **7) beigelegtes weißes oder braunes Rücksende-Kuvert**
  - für rotes Abstimmung-Kuvert mit Abstimmungsheft
  - ggf. grauer Rückmeldebogen

3. spezifische organisatorische Frage, die vorab geklärt werden müssen

- Folgende spezifische Orga-Fragen sollten geklärt werden, bevor die zweite Lesung & der Beschluss der Ordnung des Mitgliederentscheides (vermutlich am 08.04.2022) gefasst werden, da Angebotsanfragen und weitere organisatorische Fragen davon erheblich abhängen:
- **Mitgliederentscheid** darf **in Parteigeschäftsstellen** abgegeben werden?
  - Ja. Muss aber reguliert und sichergestellt sein.
- **Mitgliederentscheid-Rückversand**:
  - „Bitte freimachen, falls Marke zur Hand“ (relativ teuer)
    Schätzung: 6.400 EUR für 4.500 Rücksendungen
- Soll ein **2-Wege-Dokumenten-Versandlauf** geprüft und ggf. organisiert werden?
  - Ja, mit ausführlicher rechtlicher Prüfung

LV-SN_Mitgliederentscheid Strukturdebatte 2022_Grobkalkulation

Versand-lauf	Posten	Standard-verfahren	2-Wege-Dokumenten-Versandlauf	Anm.
1	Aufwandspauschale	1.400,00 €	1.400,00 €	
	Anschreiben + Stimmschein	700,00 €	700,00 €	
	Infoheft	1.211,92 €	853,44 €	7000/4000, 16S, 4/4
	Abstimmungsbogen	1.260,00 €	1.260,00 €	5-6 Seiten
	Stimm-Kuvert	700,00 €	700,00 €	bedruckt
	Rücksende-Kuvert	490,00 €	490,00 €	unbedruckt
	ggf. Datenerfassung	490,00 €	490,00 €	
	Kuvertierung	*1.050,00 €*	*700,00 €*	*grobe Schätzung*
	Porto hin 1,60 EUR	11.200,00 €	4.960,00 €	(3.100 ohne Mail)
	Porto hin 0,85 EUR		2.890,00 €	(3.400 mit Mail)
	80 % Porto rück (bei 50 % Rücklauf)	2.380,00 €	2.380,00 €	
2	Infoheft	-	schon oben eingerechnet	500 Bestellungen von Mail-Leuten
	Aufwandspauschale	-	150,00 €	
	Kuvertierung	-	150,00 €	
	Porto hin 1,60 EUR	-	800,00 €	
	fiktive Personalkosten für Mehraufwand	-	625,00 €	inkl. Lohnnebenkosten
	Summe	**20.881,92 €**	**16.823,44 €**	
	Differenz	**-4.058,48 €**		

- Es soll ein **Infoheft in leichter Sprache** geben
  - Verfahren: Hinweis im Einleitungsschreiben, dass man per Tel./E-Mail bestellen kann, per Post nachträglich zugeschickt wird
  - pro: inklusiv / behindertengerecht
  - kontra: Abstimmungsgegenstände sehr kompliziert; bestimmte Punkte lassen sich ggf. nicht in einfacher Sprache formulieren
  - rechtlich: Infoheft in leichter Sprache muss zwingend als „unverbindliche informelle Handreichung“ deklariert werden; darf nicht Teil der Abstimmungsgrundlage sein

grob geschätzte Kosten Druck & Versand (exkl. allgem. Orga & Layout):

Posten	Kosten / 1 Stück	Kosten / 200 Stück	Anm.
Druck Anschreiben in LGSt	0,05 €	10,00 €	
Druck Infoheft in LGSt	1,20 €	240,00 €	24S, 4/4
Umschläge	0,05 €	10,00 €	
Porto hin 1,60 EUR	1,60 €	320,00 €	
fiktive Personalkosten für Mehraufwand	2,50 €	500,00 €	inkl. LNK
Summe	**2,90 €**	**580,00 €**	

4. Abschluss / Verweis auf weitere Regularien

- Weitere Punkte, wie z.B. Stimmberechtigungen, Zusammensetzung & Arbeitsweise der Redaktionskommission und Abstimmungskommission werden in der ‚Ordnung über die Durchführung des Mitgliederentscheids zur Strukturdebatte‘ reguliert, sofern sie nicht schon durch die Bundesordnung für Mitgliederentscheide reguliert sind.
- Dieses Konzept-Papier befasst sich vorranging um die Möglichkeit, einen Mitgliederentscheid unter den gegebenen rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten der Strukturdebatten-Abstimmungsgegenständen anzupassen.

5. Vorschlag zur Verfahrensweise

- LaVo 11.03.2022 zu Mitgliederentscheid:
  - Beschluss: **Konzept Umsetzung Mitgliederentscheid** (diese DS)
  - Erste Lesung: **Ordnung des Mitgliederentscheids** zur Strukturdebatte
  - Erste Lesung: **konkrete (S)ÄA & redaktionelle Korrekturen** der AG-Satzung
  - Erste Lesung: **konkrete (S)ÄA** weitere Akteur/innen zu Mandatsanpassungen
- LaVo 11.03.2022 zu LPT:
  - Beschluss: zum **Tagungsobjekt** (damit indirekt die machbaren LPT-Diskussionsformate)
  - Beschluss: **neuer Einberufungsbeschluss** (zwecks Tagungsort gemäß Landessatzung)
  - Beschluss: **Regularien**
- LaVo 08.04.2022:
  - Beschluss **Ordnung des Mitgliederentscheids** zur Strukturdebatte
  - Beschluss: **ggf. Übernahme diverser (S)ÄA** durch den LaVo

6. Anlagen

- größere Bilder der Entwürfe für Vorschau der Unterlagen

Vorschau Entwurf Unterlagen des Mitgliederentscheids zur Strukturdebatte

DIE LINKE.
LANDESVERBAND SACHSEN

DIE LINKE. Sachsen
Kleiststraße 10a
01129 Dresden

Telefon 0351 - 853 27 0
Telefax 0351 - 853 27 20

kontakt@dielinke-sachsen.de
www.dielinke-sachsen.de

Dresdner Volksbank Raiffeisenbank e.G
IBAN: DE75 8509 0000 2719 9010 02
BIC: GENODEF1DRS
auch Spendenkonto

Sendungs-ID: 6485

DIE LINKE. Sachsen, Kleiststraße 10a, 01129 Dresden

Premiumadress Plus Dialogpost

Deutsche Post DIALOGPOST

Dresden, xx.xx.2022

Mitgliederentscheid

Liebe Genossinnen und Genossen,

Nulles mosamenima velitiae cusa quiasitati dolor abor moluptatur alit iunt aliquae ctustior repelle cations endande ndigenis aut acest lacerum aut quundae veri od quosserspero ium, evel min praeperibus atecti dolupta tinvent, sam, cum es est enimusd aepratiore vid quiatque sitaturibus alitiam vera derion re nulpa simosam, aut atius. Ficimos iminissita consequi dis ea volupta voluptati tenihil iquam, temperum aut ut voles non niatur, quam hicabor ectusan turion rendam quibus dolora debitat pro eat quiderovid molore cus re plate rerchil laudanihil et eaturios repro velitium quis moditaquid quatibus sunt aligent que vent volorrovit, core magniscipsam volore vid modis nonsed que dolupiditas audanto tatibus.

Uptat aut lissum harcimil iurecatur, soluta que dellestio dus asi odit mo bla sit ommo iusciduciis alignimi, que eum il idellesed enimpelestem fugitas re idit, serem hicit aritassitae volor sunt que nonsed ullaut od et lanti dolorec aerspera sus inctorecus, et officim usdamus minum fugia voloreped ma simende lliquat issimpe qui sundestiur aut ut eosam quid quae plibus volessunt quam erro di optatinis.

Mit solidarischen Grüßen

Unterschrift
Susanne Schaper
Landesvorsitzende

Unterschrift
Stefan Hartmann
Landesvorsitzender

Mitgliederentscheid – Strukturdebatte

eidesstattliche Versicherung:

Wünsche, Robert (13140744)

Hiermit bestätige ich, am Tag der Stimmabgabe Mitglied der Partei DIE LINKE zu sein und den Stimmzettel persönlich gekennzeichnet zu haben.

_____
Unterschrift

Vorschau Entwurf Unterlagen des Mitgliederentscheids zur Strukturdebatte

Mitgliederentscheid – Strukturdebatte

Informationsheft

Informationen zu

- Abstimmungsverfahren
- Ordnung des Mitgliederentscheids und Verweis auf weitere Rechtsgrundlagen
- Zusammenfassung zur Sachlage
- Zusammenfassung der Diskussionsstränge

DIE LINKE.
LANDESVERBAND SACHSEN

Vorschau Entwurf Unterlagen des Mitgliederentscheids zur Strukturdebatte

Mitgliederentscheid – Strukturdebatte

Stellungnahme des Landesvorstandes

nach § 3, Abs. (3) Bundesordnung
für Mitgliederentscheide

Liebe Genossinnen und Genossen

Nulles mosamenima velitiae cusa quiasitati dolor abor moluptatur alit iunt aliquae ctustior repelle cations endande ndigenis aut acest lacerum aut quundae veri od quosserspero ium, evel min praeperibus atecti dolupta tinvent, sam, cum es est enimusd aepratiore vid quiatque sitaturibus alitiam vera derion re nulpa simosam, aut atius.

Ficimos iminissita consequi dis ea volupta voluptati tenihil iquam, temperum aut ut voles non niatur, quam hicabor ectusan turion rendam quibus dolora debitat pro eat quiderovid molore cus re plate rerchil laudanihil et eaturios repro velitium quis moditaquid quatibus sunt aligent que vent volorrovit, core magniscipsam volore vid modis nonsed que dolupiditas audanto tatibus.

Ad que in num ducim quo tem. Us estio in num es doloria ex erruptati ullabo. Ic test, simpor aut porepudias dipsae. Caborem quae vel is et qui sit aut et aut est, quistis dis nossuntota dolut optatis sedistior ad modi blacienime dis ut ea anis etur anda sequi quati con pliquaeperro illamet, voluptaecti cus rem nullorerum at antorum, niassitatque nonsequ iatio. Sectaepel iliquidem facepel il int, sus untior aliciis eatur?

Uptat aut lissum harcimil iurecatur, soluta que dellestio dus asi odit mo bla sit ommo iusciduciis alignimi, que eum il idellesed enimpelestem fugitas re idit, serem hicit aritassitae volor sunt que nonsed ullaut od et lanti dolorec aerspera sus inctorecus, et officim usdamus minum fugia voloreped ma simende lliquat issimpe qui sundestiur aut ut eosam quid quae plibus volessunt quam erro di optatinis incillut ande si doluptasped ullacid mintisqui velleceatio officilit el et asim lant eos re consendesed quunt volorpos sinum andem. Antiamus, tem quost, sam, occusdant volorest, optatibus rerunt acipsandusam et, sunti re acearch iligeni quam, optassum adit poritiis vel id que eati tet arum accuptatur, nos reri renis nossimos consequae cus earcimint resequi dentia velest ellupta quiat.

Et mi, volores tiaturiatur, qui doloria volent ariam volestia cum hicatum est quibus et inum eatquiberiti abo. Essime dolorectiur rerum quid eos expe pari doles ma anda num fugitatur rem venem sit aspedi deniet ut ut ea nat milictempos nam volupta spicae si ra doluptis volupic to bernati oditemp oreptat vit, nonsequi blanima quat ant ommolup taerecerovit quis aceptaspid ma enisquatur? Quiatqu odisquidunt el moles et voluptatum fuga. Alis sam, volluptio earchil lorecum sinverume labor atur secum, solent hilla simpor sime nonsed enitatur santo quo doluptatur? Mendis sundenis eatia et elleste mperepe rrovide ndignam audi ditetur sitat doloritatur, ut magnatq uasperume exceptae pediatat qui rerernamus est, suscidest, tem. Is eos doloriatiati adio dolorup tatatur, sitias accabo. Ebis sectio experibus.

Aliciet dolupitiis most earibus eium quate veliber orionsed ut ut laut everfer itiur, a nullibus doluptur sum rest, voluptas vel molor aspel ea dolla nus.

Mi, optat volupid errorep renditate derferovid quatur rernam lanienisti doluptatiora velent eos exerum sapic tem quistis adiatqu atusam re corestio esti occus dolo essinctore volupta epedia ipsum quam corrovitas il molorit quam aut aliquibus atur sitat eaquam etur, aut occuptati ut quo ommolent abore dentur aut omnimus moloreptate quatio. Ita et lacculla nes et et explace atibusda nonseditas eates estio optasped qui doluptatem voluptate nimusdae et quat ipsa sus, am volecta tiberib eatur? Faces vollore, sint venis cone vellanistias et magnis et volore perchil lignis plandi tenimporest verferum restiam harchictate molest alitat.

Ximusae comnis periorporum num debitio. Nequae sed et, sequos id utempeliquo voluptat rem etur si duntio blaboreria nobitat qui utem as exceri volutemque volo voles sum experum volupta tatque eic torporenit venist qui que officid eliberit ad min rerferu ptatqui ut quid qui conse eiciam del magnit que odis quam

Everuptatem la endam rem rem quam sanis nestion serferia sequi repro omnihil eicid quibus que comnimpore nim reiunte necteceatur aut pra sed quas nit vendant es ute doluptatus, volutem qui vid et que pos eos intum laut voloratum quae volore viducimus nosant.

Sus arum etus, ipiciur sequiam faccus. Unte nonsequo et offictia simus suntint, et odic tempore plant as et eum ipis sitio optaqui odia

Vorschau Entwurf Unterlagen des Mitgliederentscheids zur Strukturdebatte

Mitgliederentscheid – Strukturdebatte

Abstimmungsheft

Abstimungen zu

- Funktionen/Mandate, Gliederungen
- Prozesse, Kommunikation, technologischer Wandel
- Finanzen
- Sonstiges

DIE LINKE.
LANDESVERBAND SACHSEN

Vorschau Entwurf Unterlagen des Mitgliederentscheids zur Strukturdebatte

6 Abstimmungsheft

Funktionen/Mandate, Gliederungen

Grundsatzentscheidung

*Zwei alternative Modelle wollen den Landesrat reformieren. Der Landesrat ist vor allem das Kontrollorgan des Landesvorstandes. Er ist zu großen Teilen aus Kreisverbands-Vertreter*innen, aber auch durch die Jugend, Senior/innen und landesweite Zusammenschlüsse/Landesarbeitsgemeinschaften zusammengesetzt. Der Landesrat entscheidet ebenfalls beim Finanz-/Stellenplan mit.*

- ☐ a) Der Landesrat soll weiterhin aus 30 Kreis-Vertreter*innen bestehen, die alle einen Hut tragen müssen.
- ☐ b) Der Landesrat soll zukünftig aus 400 Kreis-Vertreter*innen bestehen, die alle einen Schlips tragen müssen.
- ☐ Enthaltung

pro a) *Die Anzahl an Kreis-Vertreter*innen im Landesrat ist vorzüglich - es wird nix geändert. Dieses Modell hat nur eine Variable: ‚Hut-Tragen'.*

Ad quat aut acim facero ex eum, con platis et la volendame dellacero que et qui am quassimagnis alique nonsed eum fugitet, cumque parchit, ut iuria volupta que sintur, ium illaudit, sapid ma que porepero magniaspe voluptatur, simagnimus at de peligniati voluptat pa pos dis millis doluptur?

pro b) *Mehr Vertreter*innen ermöglichen mehr Beteiligung, zu diskutieren, schimpfen und entscheiden. Dieses Modell hat eine zweite Variable ‚Schlips-Tragen'.*

Qui consequibea volore quo eumquis ministi ationsedis excepudisi offictatus eic illaudit, sapid ma que porepero magniaspe voluptatur, simagnimus at de peligniati voluptat tesinctur, temqui dolutemque eaquodis delland aeperspite quo conse pos dis millis doluptur?

falls a) mehrheitsfähig wird... (Bitte ausfüllen.)

füge ein bei § 30 Landessatzung:

- **„(6) Die Vertreter*innen des Landesrates werden gezwungen, einen Hut zu tragen."**

☐ Ja ☐ Nein ☐ Enthaltung

falls b) mehrheitsfähig wird... (Bitte ausfüllen.)

ändere § 30 Landessatzung:

- alt: „(1) Dem Landesrat gehören mit beschließender Stimme an:
  a) 30 Vertreterinnen bzw. Vertreter der Kreisverbände, die Mandate werden entsprechend den Mitgliederzahlen im Divisorenverfahren nach Adams (Divisorenreihe 0; 1; 2; 3; ...) auf die Kreisverbände verteilt."
- neu: „(1) Dem Landesrat gehören mit beschließender Stimme an:
  a) **400 Vertreterinnen** bzw. Vertreter der Kreisverbände, die Mandate werden entsprechend den Mitgliederzahlen im Divisorenverfahren nach Adams (Divisorenreihe 0; 1; 2; 3; ...) auf die Kreisverbände verteilt."

füge ein bei § 30 Landessatzung:

- **„(6) Die Vertreter*innen des Landesrates werden gezwungen, einen Schlips zu tragen."**

☐ Ja ☐ Nein ☐ Enthaltung

Vorschau Entwurf Unterlagen des Mitgliederentscheids zur Strukturdebatte

Entwurf zum grauen Rückmeldebogen zur Mitglieder-Stammdaten-Aktualisierung erst, wenn beschlossen

Entwurf zum beigelegten roten Abstimmung-Kuvert erst, wenn beschlossen, wenn Format bekannt (Stimmzettel oder Abstimmungsheft)